

Spektakulärer Start mit Bob Dylan

Schloss Hohenstein soll zum Museum werden. Sein Debüt als Kunstforum gibt es im Juli mit einer Ausstellung zum 80. Geburtstag des berühmten Pop-Poeten, der auch die Malerei zu seinen Passionen zählt.

Von Dieter Ungelenk

Ahorn – Als Musiker gab er sich 1996 die Ehre: Am 10. Juli spielte Bob Dylan vor der malerischen Kulisse von Schloss Tambach. Genau 25 Jahre später kehrt er als Maler zurück ins Coburger Land – zumindest in Gestalt seiner Werke: Mit einer Ausstellung zum 80. Geburtstag des Pop-Poeten und Literatur-Nobelpreisträgers gibt Schloss Hohenstein sein spektakuläres Debüt als Kunstforum. Fortan sollen im Schloss und im Park regelmäßig Werke zeitgenössischer Künstler/innen gezeigt werden, darunter der Coburg-erfahrene texanische Pop-Art-Pionier James Francis Gill und Todd Williamson, der 2019 die USA bei der Biennale in Venedig vertreten hat.

„Wir möchten populäre, eingängige Kunst zeigen und damit eine Attraktion für die Region und darüber hinaus bieten“, erklärt Ralph Veil, der Vorstand der Oskar-Hacker-Stiftung und Großneffe ihres 2016 verstorbenen Stifters, der das Baudenkmal aus dem 14. Jahrhundert 1976 erworben hatte und umfassend restaurieren ließ. Neben der Bewahrung des „Juwels in Frankens Schatzkammer“ verfolgt die Stiftung auch das Ziel, Schloss und Park „als Ort für Kunst und Kultur weiter zu öffnen und zu entwickeln“. Perspektivisch soll sich Hohenstein zu einem professionell geführten Museum mausern, „mit Strahlkraft über Oberfranken hinaus, bei gleichzeitiger regionaler Verwurzelung“.

Zu diesem Zweck wurde jüngst das „Kulturforum Schloss Hohenstein“ gegründet, das mit der Galerie Premium Modern Art aus Heilbronn zusammenarbeitet, die Bob Dylan vertritt. Im Jubiläumsjahr sollen Zeichnungen und Gemälde des Meisters auch in Fulda, Köln und Heilbronn präsentiert werden und Analogien zwischen seinem musikalischen und seinem bildnerischen Werk offenbaren: „Seine Pinselstriche sind wie seine Stimme: geradlinig, rau, manchmal zerbrechlich, aber immer darauf bedacht, die Schritte der menschlichen Erfahrung zu veranschaulichen“, erläutern Dylans Galeristen.

Wie alle aktuellen Kultur-Vorhaben so steht auch dieses unter Corona-Vorbehalt: Planmäßig soll die Dylan-Hommage in Ahorn von Anfang Juli bis Ende Oktober dauern und von einem Rahmenprogramm flankiert werden. Falls die Inzidenz keine reguläre Öffnung erlaubt, wird die Vernissage nach Veils Worten am 7. Juli durch ein „Soft Opening“ ersetzt und die Ausstellung nach Terminvereinbarung zugänglich gemacht.

Unterstützung bekommt das ambitionierte Projekt von prominenten Kunst- und Dylan-Fans: Von Coburgs Oberbürgermeister und Landrat über Abgeordnete bis hin zum Bundestags-Vizepräsidenten Hans-Peter Friedrich und zum Präsidenten des Deutschen Designtags, Boris Kochan, reicht die Galerie der Grußworte auf der vor wenigen Tagen freigeschalteten Homepage.

Zwar startet das Kulturforum mit hohem Star-Faktor, doch es setzt

nicht ausschließlich auf große Namen und Events: „Wir möchten in, mit und über die Region hinaus wirken“ versichert Ralph Veil, der auch die örtliche Kunstszene ins Boot holen will. Zusammen mit der Zeitschrift *Artcollect* plant er einen jährlichen Preis für zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler aus Franken und Bayern. Im Schlosspark möchte er die unter Denkmalschutz stehenden Skulpturen in Dialog mit zeitgenössischen Objekten bringen.

„Die Kunst ist nur der Anfang“, vertritt der Stiftungsvorstand, der den historischen Ort vor Coburgs Toren auf vielerlei Weise neu beleben möchte, gemeinsam mit den Pächterehepaar Alexandra und Andreas Rehberger, die Schlosshotel und Restaurant im vergangenen Jahr übernommen haben. Sein Vorhaben, Kräutergarten und die Streuwiese mit Obstbäumen zu revitalisieren, möchte er mit der Fakultät für Pflanzenphysiologie an der Universität Bayreuth in die Tat umsetzen. Mit weiteren Projekten ist zu rechnen, signalisiert Ralph Veil: „Es gibt noch andere Herzensthemen“.



Bei der Eröffnung der weltweit ersten Bob-Dylan-Ausstellung in den Kunstsammlungen Chemnitz entstand 2007 dieses Foto. Zum 80. Geburtstag des Musikers, Dichters und Malers sind 2021 vier Ausstellungen in Deutschland geplant – unter anderem in Schloss Hohenstein bei Coburg..

Foto: picture-alliance/ dpa



Das „Juwel in Frankens Schatzkammer“ soll nicht nur kulinarisch glänzen: Auch mit Kunst und Kultur soll Schloss Hohenstein Besucher anlocken.

Foto: Ungelenk